

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

D a l h a u s e n

Pandemiebedingt gab es im Jahr 2021 keinen an alle Haushalte verteilten

Veranstaltungskalender!

(Beträge ohne Gewähr – Verbindliche Gebühren sind den entsprechenden Satzungen zu entnehmen.)

Steuern

• Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)			275%	seit 01.01.2021
• Grundsteuer B (für die anderen Grundstücke)			450%	seit 01.01.2021
• Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			418%	seit 01.01.2021
• Hundesteuer	1. Hund		84,00 €	seit 01.01.2021
	ab dem 2. Hund	je Hund	96,00 €	seit 01.01.2021
	ab dem 3. Hund	je Hund	144,00 €	seit 01.01.2021
	ein gefährlicher Hund		600,00 €	seit 01.01.2021
	zwei oder mehr gefährliche Hunde	je Hund	936,00 €	seit 01.01.2021

Abfallbeseitigungsgebühren

• 60- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	75,00 €	seit 01.01.2021
• 80- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	84,00 €	seit 01.01.2021
• 120- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	102,00 €	seit 01.01.2021
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	157,80 €	seit 01.01.2021
• 50- Liter -Abfallsack	- Restmüll	pro Sack	4,00 €	seit 01.01.2020
• 60- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	14-tägige Abfuhr	66,00 €	seit 01.01.2021
• 120- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	14-tägige Abfuhr	90,60 €	seit 01.01.2021
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	14-tägige Abfuhr	139,20 €	seit 01.01.2021
• 120- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	saisonal	45,30 €	seit 01.01.2021
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	saisonal	69,60 €	seit 01.01.2021
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Papier	4-wöchentliche Abfuhr	0,00 €	seit 01.01.2020
• Sperrgutmarke		pro Marke	6,50 €	seit 01.01.2021
• Behälterauslieferung, -abholung und -tausch			18,00 €	seit 01.01.2020
• 240- Liter -Wertstofftonne zusätzlich		4-wöchentliche Abfuhr	20,00 €	seit 01.01.2020
• 1.100- Liter -Wertstofftonne zusätzlich		4-wöchentliche Abfuhr	80,00 €	seit 01.01.2020

Kanalbenutzungsgebühren

• Schmutzwassergebühr	- verbrauchsabhängig	je m ³	3,56 €	seit 01.01.2010
• Schmutz- oder Mischwassergrundgebi	- verbrauchsabhängig	monatlich	6,75 €	seit 01.01.2010
• Niederschlagswassergebühr	- bebauter, überbauter bzw. versiegelter Fläche	je m ²	0,43 €	seit 01.01.2010

Straßenreinigungsgebühren/Winterdienst

• Straßen mit überörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter	1,95 €	seit 01.01.2021
• Straßen mit innerörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter	2,15 €	seit 01.01.2021
• Straßen mit Winterdienst	je lfd. Frontmeter	0,60 €	seit 01.01.2021

Badegebühren/Freibad

• Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte pp.	2,00 €	seit Juli 2018
• Erwachsene ab 18 Jahre	3,00 €	seit Juli 2018

Friedhofsgebühren

• <u>Bestattungsgebühren-Grabarten</u>				
Kindergrab		595,60 €	seit 01.01.2020	
Urne		339,80 €	seit 01.01.2020	
Urne - Zweitbestattung		359,20 €	seit 01.01.2020	
Körperbestattung		768,20 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab - Zweitbestattung		821,00 €	seit 01.01.2020	
Ausgrabung eines Sarges		1.607,10 €	seit 01.01.2020	
Ausgrabung einer Urne		595,60 €	seit 01.01.2020	
• <u>Benutzung der Friedhofshalle</u>	1. Tag	178,30 €	seit 01.01.2020	
Benutzung der Friedhofshalle maximal		534,90 €	seit 01.01.2020	
• <u>Friedhofshallenbenutzungsgebühren</u>				
ein Tag		178,30 €	seit 01.01.2020	
zwei Tage		356,60 €	seit 01.01.2020	
drei Tage		534,90 €	seit 01.01.2020	

Grabstellengebühren

• <u>Grabart</u>				
Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr		1.492,30 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr (p.a.)		62,30 €	seit 01.01.2020	
Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr -o. G.-Trittplatten		1.537,70 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr, o.G., Trittpl. (p.a.)		62,50 €	seit 01.01.2020	
Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr -m. G.- Trittplatten		1.728,10 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr, m.G., Trittpl. (p.a.)		91,90 €	seit 01.01.2020	
Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr		2.013,10 €	seit 01.01.2020	
Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr -o. G. - Trittplatten		2.141,80 €	seit 01.01.2020	
Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr -m. G. - Trittplatten		2.475,10 €	seit 01.01.2020	
anonymes Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr		1.500,90 €	seit 01.01.2020	
Grabstätte als Rasengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr		1.565,30 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr - Rasenfeld - (p.a.)		64,70 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab einstellig -o. G. -		2.079,80 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab zweistellig -o. G. -		2.861,30 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab einstellig -o. G. -		3.642,90 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab vierstellig -o.G.-		4.426,40 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Wahlgrab je Stellen -o.G.- (p.a.)		61,20 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab einstellig -o. G.- Trittplatten		2.210,40 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab zweistellig -o. G.- Trittplatten		3.158,90 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Wahlgrab je Stellen -		61,80 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab einstellig -m. G.- Trittplatten		2.522,20 €	seit 01.01.2020	
Wahlgrab zweistellig -m. G.- Trittplatten		3.697,50 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Wahlgrab je Stellen -		81,40 €	seit 01.01.2020	
Urnenreihengrab		1.422,60 €	seit 01.01.2020	
anonymes Urnenreihengrab		1.275,10 €	seit 01.01.2020	
Urnengrab als Rasengrab/ im Wurzelbereich eines Baumes		1.295,30 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Urnengrab als Rasengrab/ im Wurzelbereich eines Baumes - (p.a.)		63,10 €	seit 01.01.2020	
Urnwahlgrab		1.581,20 €	seit 01.01.2020	
Verlängerung Urnenwahlgrab (p.a.)		62,30 €	seit 01.01.2020	
• <u>Grabmahlgenehmigungsgebühren</u>				
Grabmahlgenehmigung liegender Stein		31,00 €	seit 01.01.2020	
Grabmahlgenehmigung stehender Stein		121,00 €	seit 01.01.2020	
• <u>Namensplattengebühren</u>				
Namensplatte Urnengrab		362,00 €	seit 01.01.2020	
Namensplatte Reihengrab		467,20 €	seit 01.01.2020	
Inschrift - pro Zeichen		13,00 €	seit 01.01.2020	

2021

Da der Verkauf von Pyrotechnik verboten wurde, fiel der **Jahreswechsel** ein wenig ruhiger aus. Noch vorhandene bzw. Restbestände von Böllern und Raketen einzusetzen, war allerdings erlaubt, so dass trotz des erwähnten Verbotes das neue, 2. Corona-Jahr, mit einem gegenüber anderen Jahren etwas reduzierten Lärmpegel und auch Feinstaub begrüßt werden konnte!

Sowohl die **Kitas** als auch die **Schulen** blieben am Jahresanfang bzw. nach den Ferien geschlossen bzw. die Präsenzpflcht ausgesetzt. Seit Montag, dem 11. Januar, wurde dann auf Distanz unterrichtet. Eine Notfallbetreuung war wie in den Kitas so auch in den Schulen eingerichtet!

Anfang Januar hatten wir im Ort den Tod eines an den **Folgen von Corona** verstorbenen Ehepaares sowie Mitte Januar den einer im Alten- und Pflegeheim in Borgentreich ebenfalls an diesem Virus gestorbenen Dalhausenerin zu beklagen.

Mit dem Jahreswechsel endete die Dienstzeit unseres „Stadtförsters“ Mathias Wolff. 30 Jahre war er u.a. auch für den ehemaligen Dalhausener Gemeindevwald zuständig. Sein Nachfolger: der 30jährige Düsseldorfer Martin Erben.

Der Januar war **wettermäßig** ein Monat mit viel Regen und wenig Sonne. Der Februar allerdings hatte eine besondere Überraschung bereit: Er bescherte uns in der Nacht vom Samstag, dem 6. auf Sonntag, dem 7. Febr., eine Schneehöhe von mehr als 30 Zentimetern und Temperaturen von bis zu -20° ! Durch die seitlich angeschobenen Schneemassen war unsere Bundesstrasse, vor allem in der Dorfmitte, tagelang quasi nur einspurig zu befahren, was mehr oder weniger lange Stau's zur Folge hatte. Ein Unternehmerstammtisch hier aus dem Dorf nahm sich letztendlich dieser Hindernisse an und beseitigte die entstandenen Engpässe mit Hilfe von Radladern und LKW's sowie einer Anzahl freiwilliger Dalhausener Bürger.

Ab dem 15. Februar, gerade mal eine Woche später, setzte ein **Wetterumschwung** ein, der Regen, Glatteis, steigende Temperaturen (bis $+20^{\circ}$!!) und dadurch starkes Tauwetter zur Folge hatte. Die Bever zeigte sich infolgedessen über einen längeren Zeitraum mal nicht mehr nur als ein Rinnsal wie seit Jahren, führte die angefallenen Wassermengen aber problemlos ab!

Seit dem 24. Dezember vorigen Jahres gab es, coronabedingt, keine **Meßfeiern** in unserer Kirche mehr. Seit dem 15. Februar –Rosenmontag- änderte sich dies, denn ab diesem Datum fanden wieder Gottesdienst statt –natürlich unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Regeln, wie Abstand halten, Anmeldeformulare ausfüllen etc.. 80 Personen maximal durften in die Kirche, bei einem Inzidenzwert von bis 200; über diesen Wert hinaus lediglich 56!



In den **Kitas** wurde weiter ein eingeschränkter Pandemiebetrieb praktiziert und ab dem 22. Febr. lief eine schrittweise Rückkehr in die Klassenräume der **Grund- und Förderschulen** an. In einem 1. Schritt kehrten deren Schüler in der Primarstufe in festen Lerngruppen und im Wechselmodell in die Schulen zurück. Danach erhielten alle Schüler im selben Umfang Präsenz- und Distanzunterricht.

Entsprechend einem einstimmigen Beschluß sowohl des Pfarrgemeinderats als auch des Pastoralteams sollten mit Beginn der diesjährigen Fastenzeit an allen Freitagen des Jahres mit Ausnahme des Karfreitags um 15.00 Uhr die jeweils größten Glocken aller Kirchen der Pfarrei läuten. Mit dem Läuten soll an die biblisch überlieferte **Todesstunde Jesu** erinnert werden! Wegen technischer Mängel musste dieses Vorhaben allerdings nach wenigen Wochen ausgesetzt werden!

Das vom Kreis Höxter betriebene, in der Stadthalle in Brakel auch für uns Dalhausener zuständige **Impfzentrum**, nahm am 8. Februar seine Arbeit auf. Leiter des Impfzentrums wurde der praktische Arzt und Allgemeinmediziner Dr. Jens Grothues aus Beverungen!

Am 9. Februar starb 87jährig der als „Vater des Kreises Höxter“ bezeichnete frühere Oberkreisdirektor **Paul Sellmann** in Höxter.

Am Montag, dem 1. März, begann in der Ortsdurchfahrt, der B241, zur Verbesserung der Wasser- und Abwassersituation die Tiefbaufirma Nolte aus Beverungen mit den Arbeiten zur **Verlegung einer neuen Wasserleitung sowie der Erneuerung des vorhandenen Abwasserkanals**. Die Baumaßnahme umfasste zunächst den Abschnitt von der Einmündung des Hellwegs bis zur Einmündung der Urentalstrasse (ca. 200 m Länge). Zur Unterquerung der Bundesstraße war bereits im Herbst in Höhe der Kirche eine entsprechend dimensionierte Bohrung vorgenommen worden. Für die Dauer der Baumaßnahme, während der eine Ampelschaltung zur Verkehrsregelung eingerichtet wurde, war ein Zeitraum von ca. 3 Monaten eingeplant.

Da auch die Zufahrt zum Feuerwehrgerätehaus nicht immer in Anspruch genommen werden konnte, wurden zur Sicherstellung anstehender Einsätze die Einsatzfahrzeuge zeitweise am früheren Bahnhof in einer Halle der Fa. Nübel untergestellt.



Foto: M. Dierkes

Die Bauarbeiten verursachten Kosten in Höhe von insges. rd. 340.000 Euro. Sie teilen sich auf wie folgt: Wasserleitung: 200.000 Euro, Abwasser: 140.000 Euro

Im Rahmen einer Sitzung des Stadtrates am 18. März wurde Frau Petra Engel-Pohl, wohnhaft Obere Hauptstrasse 170, nach 27jähriger Zugehörigkeit zu diesem Gremium auf eigenen Wunsch in den politischen Ruhestand verabschiedet! Für ihr 5 Wahlperioden andauerndes politisches Engagement erhielt sie aus den Händen von Bürgermeister Grimm die **Ehrennadel der Stadt Beverungen in Gold!**

Das diesjährige **Osterwetter** gestaltete sich mehr als bescheiden; die Tageshöchsttemperaturen erreichten nicht mehr als einstellige Werte. Am 2. Ostertag zeigte das Thermometer gerade noch um 0 Grad Celsius und am Dienstag, dem 6. April, fielen nachts ca. 3 – 4 cm Schnee, der zwar überwiegend am selben Tag wieder wegtaute, aber es gab den ganzen Tag immer wieder neue Schneeschauer –auch am Abend noch, so dass am nächsten Tag einmal mehr die Landschaft weiß war bei erneuten Temperaturen um den Gefrierpunkt herum.

Am Nachmittag des 11. 4. wurden die Höhen um Dalhausen ein weiteres Mal weiß; ansonsten gab es den ganzen Tag Dauerregen bei weiterhin sehr niedrigen Tages- und Nachttemperaturen, die letztlich den ganzen Monat anhielten und somit den **April 2021** nach Angabe von Meteorologen zum **kältesten Monat seit fast 50 Jahren** werden ließen.

Wie schon letztes Jahr, konnte auch dieses Jahr wider Erwarten kein offizielles **Osterfeuer** unter Beteiligung der Bevölkerung abgebrannt werden. Daher wurden die angefahrenen Weihnachtsbäume am Ostersonntag wie schon 2020 ohne Publikum einfach abgebrannt!

Am Sonntag, dem 11. April, konnte unser früherer Pfarrer Franz Seidel an seinem Altersruhesitz in Bad Lippspringe im Rahmen eines feierlichen Hochamtes sein 60jähriges Priesterjubiläum feiern.

Pfarrer i.R. Seidel war von 1975 bis zum Jahre 2003 unser „unser Pastor“

Wie schön ist es,
dem Herrn zu danken,
deinem Namen, du Höchster, zu singen.
Ps. 92

Franz Seidel 60 Jahre Priester

Priesterweihe am 9. April 1961
in der Konkathedrale St. Jakobus
zu Allenstein/Ermland

Primiz am 23. April 1961
in St. Laurentius
Göttkendorf bei Allenstein

Beten wir füreinander
und um gute Priester.

Bad Lippspringe, St. Martin
11. April 2021

WB 12.4.21

Vor 60 Jahren in Allenstein geweiht Franz Seidel feiert Priesterjubiläum

BAD LIPPSRINGE/DALHAUSEN (WB). Pfarrer i.R. Geistlicher Rat Franz Seidel hat am vergangenen Sonntag in einem Hochamt in Bad Lippspringe sein 60-jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Er war fast 30 Jahre lang Pfarrer in Dalhausen.

Seidel wurde am 9. August 1933 in Ostpreußen geboren, empfing am 9. April 1961 in der Konkathedrale St. Jakobus zu Allenstein/

Ermland die Priesterweihe und feierte am 23. April 1961 in seiner Heimatgemeinde St. Laurentius Göttkendorf bei Allenstein seine Primiz. Sein priesterlicher Dienst führte ihn von 1961 bis 1966 als Vikar nach Ortelsburg/Masuren.

Dann siedelte er um nach Westdeutschland und war von 1966 bis 1975 Vikar in Altenbeken. Lange Zeit, von 1975 bis 2003, war er Pfarrer im Wallfahrtsort St. Marien in Dalhausen. Im Ruhestand zog er zunächst von 2003 bis 2009 nach Beverungen und ist schließlich von 2009 bis heute Pensionär in Bad Lippspringe. Noch im Ruhestand betreute er in Bad Lippspringe von 2010 bis 2018 seelsorglich die Palliativstation der Karl-Hansen-Klinik und feierte bis zur Corona-Zeit Gottesdienste im Altenpflegeheim St. Josef und in den Kirchen Bad Lippspringes.



Pfarrer i.R. Franz Seidel

Schon im letzten Jahr wurde für die Nothelferkapelle in unserer Kirche eine neue Orgel beschafft. Da in der Kapelle bis auf weiteres keine Messen gefeiert werden konnten, platzierte man die Orgel im rechten Seitenschiff der Kirche, womit die Möglichkeit geschaffen wurde, **Meßfeiern mit 2 Orgeln** zu untermalen, wovon am 14. März und während des Festhochamtes am Ostermontag erstmals Gebrauch gemacht wurde.

Ab dem 8. bzw. 10. März traten -trotz wieder steigender Infektionszahlen- verschiedene bisher geltende **Corona-Beschränkungen** außer Kraft. Einkaufsmöglichkeiten im Einzelhandel waren wieder möglich; auch Treffen im öffentlichen Raum mit höchstens 5 Personen aus 2 Hausständen. Sog. „körpernahe Dienstleistungen“ konnten wieder erbracht werden; Museen, Galerien und Zoos durften öffnen, ebenso Musikschulen und Sport im Freien war eingeschränkt wieder erlaubt –alles natürlich unter Coronabedingungen, d.h. Beachtung der Abstandsregeln, Maskenpflicht p.p.!

Nach mittlerweile **1 Jahr Corona-Pandemie** mit ihren sowohl das öffentliche Leben als auch den privaten Bereich stark einschränkenden Maßnahmen zeigten sich mehr und mehr verständliche Bestrebungen aus der Bevölkerung, über einen funktionierenden Einzelhandel, kulturelle Aktivitäten, den Sport, p.p., zum „normalen Alltag“ zurückkehren zu können. Der Beginn der Massenimpfungen auf der einen Seite weckte Hoffnungen auf ein baldiges Ende der Pandemie, andererseits wurden sie durch das seit einigen Wochen verstärkte Auftreten verschiedener, wohl hochansteckender Virus-Mutationen und daraus resultierender Inzidenz-Steigerungen erheblich gedämpft!

Zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Zeilen, im Frühjahr 2021, lag ein unerwartet schlechtes Jahr seit dem März 2020, dem Beginn der Pandemie, hinter uns; ein Jahr mit derzeit weiter anhaltenden Restriktionen, die niemand vor dieser Zeit für möglich gehalten hätte. Aber- die Hoffnung lebte; die Hoffnung, das Virus in den Griff zu bekommen und wieder bessere Zeiten erleben zu dürfen.

Apropos Hoffnung: Dem Chronisten war es ein Bedürfnis, an dieser Stelle ein im Frühjahr 1941 –ebenfalls ein schweres Jahr- entstandenes Gedicht niederzuschreiben, dessen wenige Zeilen sehr treffend auch heute noch, 80 Jahre nach ihrem Entstehen, wie damals, den Glauben an eine Rückkehr zur Normalität und eine bessere Zukunft, ausdrücken:

**„Frühlingssonne, neues Hoffen, führt den Weg ins Sonnenlicht.
Alles, was uns jetzt betroffen, raubt uns nicht die Zuversicht
auf ein neues, bess`res Jahr, dass alles wird, wie`s einmal war“**

Sowohl die **Prozession zur Klus** am Pfingstmontag als auch die **Fronleichnamsprozession** mussten auch dieses Jahr coronabedingt wieder ausfallen. An der Klus fand allerdings ein Gottesdienst statt, der musikalisch begleitet wurde vom Bläserquintett „Cantus Firmus“ unter Leitung von Herrn Joh. Lücking und –da das gemeinschaftliche Singen noch untersagt war-, durch Frau Gathmann-Frische mit einigen Gesangsbeiträgen.

Der **Fronleichnamsgottesdienst** in unserer Kirche wurde gefeiert als Vorabendmesse mit sakramentalem Segen.

Anfang Mai mehrten sich, durchsetzt von „vorsichtigem Optimismus“ die Stimmen, die aufgrund der zurückgehenden Corona-Neuinfektionen von einer scheinbar gebrochenen „**Dritten Corona-Welle**“ sprachen. Die Inzidenzen gingen in allen Altersgruppen zurück; zugleich wurden immer mehr Menschen geimpft.

Gott sei Dank! Licht am Ende eines schon sehr langen Tunnels!?

Am 10. Mai wurde, als Ersatz für die abgängige alte, eine **neue Fußgängerbrücke** über die Bever in Höhe des Krieger-Ehrenmals zur Langen Reihe gelegt. Die Gesamtkosten (Planung, Statik, Fundamente, Zuwegung) beliefen sich auf rd. 72.000,-- Euro. Für die Ausführung des Bauwerks verantwortliches Unternehmen war die Tiefbaufirma Nolte KG, Beverungen.



Foto: M. Dierkes

Kurz vor der Fertigstellung: Letzte Arbeiten an dem Bauwerk

Am Freitag, dem 28. Mai, und Samstag, dem 29. Mai, fand in unserer Pfarrkirche im Rahmen von je 2 Festhochämtern die anstehende **Firmung** statt. Aus Corona-Schutzgründen konnten keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden. Der Teilnehmerkreis außer den Firmlingen selbst beschränkte sich auf die engsten Angehörigen. Insgesamt 48 Jugendlichen aus der gesamten Pfarrei spendete Weihbischof Matthias König das Firmsakrament; 8 der Firmlinge kamen aus Dalhausen.

Wegen weiter sinkender Infektionszahlen war es der NRW-Landesregierung möglich, in einem Stufenplan, der für viele Bereiche eine Rücknahme von Corona-Beschränkungen vorsah, u.a. für alle Schulformen und bei einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz ab Ende Mai den von den Schülern so sehr vermißten **Präsenzunterricht** wieder anzuordnen. Dadurch kehrte für rd. 2,5 Millionen Schüler in NRW und auch deren Eltern ein wichtiges Stück Normalität zurück!

Ende Mai stieg die Impfquote im Kreis Höxter (die 1. **Corona-Schutzimpfung** wurde im Kreis Höxter am 27. Dez. vorigen Jahres verabreicht!) bei den Erstimpfungen auf 50,74 % und rd. 27.000 Menschen hatten bereits die 2. Impfung erhalten!

Anfang Juni setzte die Schützenbruderschaft die Öffentlichkeit per Pressemitteilung davon in Kenntnis, dass das in diesem Jahr turnusgemäß zu feiernde **Schützenfest** ausfallen würde. Es sei „zwar schade, aber man müsse akzeptieren, dass die Zeit für ein unbeschwert zu feierndes Fest dieser Größenordnung noch nicht gekommen sei“. Außerdem seien im August wahrscheinlich noch nicht alle Kinder und Jugendliche durchgeimpft und ein Fest unter Corona-Bedingungen sei schlichtweg nicht möglich, so die Begründung des Vereinsvorstandes!

Am Dienstag, dem 8. Juni, trat im Korbmachermuseum der anlässlich der Kommunalwahl vom 13. September 2020 neu gewählte Bezirksausschuss zu seiner –coronabedingt erst zu diesem Zeitpunkt- konstituierenden Sitzung zusammen. Wichtigster Punkt der Tagesordnung: die Wahl einer/eines Ausschussvorsitzenden und ihrer/seines Stellvertreters. Mit Mehrheitsbeschluß wählte der Ausschuss **Herrn Sebastian Rapp, Urentalstrasse 8, (CDU) zu seinem Vorsitzenden und Frau Daniela Schwiertz, Lange Reihe 19, (SPD) zur Stellvertreterin.**

Auch die **Erstkommuniontermine** mußten in unserer Pfarrei coronabedingt später als üblich gelegt werden. In Dalhausen gingen am 12. Juni insgesamt 6 Kinder (2 Mädchen, 4 Jungen, einer davon aus Borgholz) zum 1. Mal zum Tisch des Herrn.

Am 13. Juni öffnete das **Korbmachermuseum** mit einer „stillen“ Ausstellungseröffnung seine Tore. Der Dalhausener Frank Hussong zeigte in einer Ausstellung Bilder und Objekte namhafter regionaler und überregionaler Künstler. Führungen konnten auch dieses Jahr wegen der Pandemie nicht angeboten werden!

Vor allem im Hinblick auf die Zeit nach den Sommerferien machte eine weitere Covid-Variante mehr und mehr von sich reden: die in Indien entdeckte und sich seit dem Frühsommer mit ungeahnter Geschwindigkeit global ausbreitende **Delta-Variante**, deren Auswirkungen Mitte des Jahres noch überhaupt nicht abzusehen waren. Entgegen der Erwartung Vieler konnten die Schulen und damit auch unsere Grundschule ihren Präsenzunterricht beibehalten!

Das Festhochamt aus Anlaß des Wallfahrtstages „**Mariä Heimsuchung**“ feierte die Pfarrei, weil die Witterung dies zuließ, auf dem Kirchplatz. Dadurch entfiel die Maskenpflicht und es durfte auch wieder gesungen werden. Eine Prozession zu den bekannten Stationen im Ort fand wegen der andauernden Pandemie, wie schon im letzten Jahr, nicht statt!

Am Freitag, dem 13. August wurde mit dem Verlegen des letzten Gehweg-Pflasters vor dem Blumenladen der Fa. G. Groll in der unteren Hauptstrasse 133a die mehrere Monate andauernde **Baustelle in und an der Ortsdurchfahrt** abgeschlossen – und damit auch die notwendige Ampelschaltung, die durchweg einen erheblichen Rückstau verursachte!

Die Sommerferien in NRW endeten am 17. August. Zum neuen Schuljahr wurden insgesamt 42 **Erstklässler in Dalhausen** eingeschult. 21 von ihnen waren Dalhausener, jeweils 3 kamen aus Haarbrück und Rothe, 2 aus Jakobsberg, 4 aus Tietelsen und 9 aus Borgholz!

Am Samstag, dem 21. August, fand auf Initiative der Schützenbruderschaft nach der Vorabendmesse eine **Kriegerehrung mit Kranzniederlegung** statt. Im Anschluß daran gab es ein gemütliches Beisammensein im Biergarten des Vereinsgasthauses Soethe unter Beteiligung der Dalhausener Vereinsabordnungen.

Am Tag danach wurde im Rahmen eines Frühschoppens die Gelegenheit genutzt, Schützenschwestern und Schützenbrüder sowie Jubel-Königspaare zu ehren.

Die Wirtin Marita Soethe und der inzwischen verstorbene Siegfried Tewes waren vor 50 Jahren Regenten und Ulla und Hans Skoruppa vor 25 Jahren!

Ab Mitte August sprachen Fachleute von einer sog. „**vierten Welle**“, die sich in bezug auf stark steigende Covid-Infektionszahlen mehr und mehr aufbaue.

Am 28. August gab es am Sportplatz im Urental eine Info-Veranstaltung zu dem in Würgassen geplanten **Atomüll-Zwischenlager**, bei der die Besucher die Möglichkeit bekamen, sich darüber zu informieren, welche Auswirkungen die geplante Inbetriebnahme auch auf unseren Ort haben könnte.

Die sich anschließende Mitgliederversammlung des Vereins für Musik und Kultur sowie ein danach folgendes Live-Konzert bildeten den Schlusspunkt der Veranstaltung.

Unter dem Eindruck der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal und im NRW-Westen Mitte Juli griff der Ortschronist in Kenntnis vieler Hochwasser-Ereignisse – das schlimmste im Mai 1867 mit 7 Toten- hier in Dalhausen öffentlich die Frage auf, ob der im August 1959 in der Presse veröffentlichte Bericht über den Bau von Beton-Staumauern im Urental und Hellweg und der daraus gezogenen Schlussfolgerung „**Vor Fluten ist Dalhausen jetzt gesichert**“ auch heute im Zuge zunehmender Starkregenereignisse noch Gültigkeit besitzt!

Zu diesem Thema stellte die Mehrheitsfraktion im Stadtrat einen Antrag zur Erstellung einer Starkregen-Risikokarte für den gesamten Stadtbereich. Mit Hilfe einer solchen Karte soll herausgefunden werden, welche Gebiete durch Starkregen besonders gefährdet und welche Maßnahmen zum Schutz von Leib und Leben der Bevölkerung ggfls. zu ergreifen sind!

Sonntag, 12. September – **Mariä Geburt!**

Unser zweiter Wallfahrtstag nach Mariä Heimsuchung litt einmal mehr unter der weiterhin grassierenden Corona-Pandemie mit der Folge, dass erneut keine Prozession stattfinden konnte. So blieb es bei einem Festhochamt mit Aussetzung und sakramentalem Segen, der nachmittäglichen Pilgerandacht und der abendlichen Marienfeier in der Kirche!

Keine Prozession, was auch bedeutet: keine Stationsaltäre, keine Hausaltäre – die ohnehin immer weniger werden- kein Fahنشmuck – rein äußerlich ein Sonntag wie jeder andere!

Am 27. Oktober wurde im Rahmen einer Sondersitzung des Landtags NRW der bisherige Landes-Verkehrsminister Hendrik Wüst zum **neuen Ministerpräsidenten** von Nordrhein-Westfalen und somit Nachfolger des bisherigen Amtsinhabers Armin Laschet gewählt !

Bei den diesjährigen **Wahlen zum Deutschen Bundestag** am 26. September konnte der Kandidat unseres Wahlkreises, Christian Haase, erneut ein Direktmandat erringen und wird damit für eine 3. Amtszeit als Abgeordneter der CDU im Bundestag vertreten sein.

Entsprechend dem Bundestrend musste die CDU auch im Kreis Höxter Stimmenverluste hinnehmen. Auf Bundesebene wurde die SPD stärkste Kraft. Ihr Spitzenkandidat Olaf Scholz wurde am Mittwoch, dem 8. Dezember, zum 9. Kanzler der Bundesrepublik gewählt und damit Nachfolger der 1. Bundeskanzlerin Angela Merkel!

Das Wahlergebnis Dalhausens: s. Anlage.

Der diesjährige **Umwelttag** fand wegen Corona nicht im Frühjahr, sondern am 11. September statt und zwar erstmals unter Federführung des neuen Bezirksverwaltungsstellenleiters Sebastian Rapp, Urental 8.

Auch im Berichtsjahr fanden im Rahmen der „**Akademie Flechtsummer**“ in den Monaten Juli bis September wieder rund ein Dutzend Flechtseminare im Korbmachermuseum statt, für die sich alljährlich Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik, aber auch aus dem europäischen Ausland, z.B. Frankreich, Polen oder den Benelux-Staaten interessieren, und die mit ihrer Teilahme an den Kursen auf ihre Art die bekannte Dalhausener Flechtkultur weiterleben lassen!

Ab Sonntag, dem 3. Oktober, ergab sich für den **Gottesdienst-Besuch** an Sonn- und Feiertagen – zunächst bis auf weiteres- eine Änderung gegenüber bisher und zwar dergestalt, dass Grundlage für die Messeteilnehmer die sog. 3G-Regel wurde. Ab diesem Zeitpunkt konnten nur die Personen die Hl. Messe mitfeiern, die entweder **geimpft**, **getestet** oder **genesen** waren. Dadurch wurde aber sichergestellt, daß –gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises- wieder mehr Besucher als bisher (max. 80) an Meßfeiern teilnehmen konnten!

Mit einem bemerkenswerten sportlichen Ergebnis machte einmal mehr die Dalhausenerin Evelyn Behre, Marienplatz 2, auf sich aufmerksam: mit 178 Punkten aus 5 Rennen wurde die **Mountain-Bike-Fahrerin** Gesamtsiegerin der Internationalen Mountainbike-Bundesliga der Frauen 2021!

Gabi Menke, Zum Eichhagen 17, konnte auch in diesem Jahr überregionale sportliche Erfolge erringen, nämlich den Titel einer **Vize-Weltmeisterin im Quadrathlon** sowie einen zweiten Platz im Deutschland-Pokal ihrer Altersklasse!

Die Arbeiten zur Neugestaltung des **Bleicheplatzes** wurden in diesem Jahr abgeschlossen. Die noch fehlenden Gewerke, z.B. die Installation von Fitnessgeräten, eine Boule-Bahn, erstellt mit viel Eigenleistung, ein Stromanschluß, auch eine von den Anwohnern gestiftete Bank, sind erledigt, wodurch dieses Grundstück ab diesem Jahr über eine gegenüber der Vergangenheit erheblich gesteigerte positive Außenwirkung verfügt und, nicht zuletzt auch durch die entsprechende Möblierung, eine nicht außer Acht zu lassende Funktionssteigerung erfuhr! Die Gesamtkosten der über mehrere Jahre sich hinziehenden Arbeiten beliefen sich auf rd. 95.000,-- Euro!

Offenbar aus Platzgründen musste die „**Dalhausener Bücherstube**“ Ende Oktober nach 9 Jahren ihr Domizil im Haus der Gastwirtschaft Bruns räumen. Der Leseclub „Lesen verbindet“ plante in den Räumlichkeiten Veranstaltungen zum Thema Lesen und Bücher und konnte in der Vergangenheit neben den Erwachsenen vor allem auch Kindern die Freude am Lesen und den Umgang mit Büchern vermitteln. Da neue Räumlichkeiten nicht gefunden werden konnten, wird all dieses, ebenso wie die Unterstützung von Spendensammlungen einschließlich des sich dort etablierten Gesprächskreises „Literatur für Frauen“ in Zukunft entfallen!

Am 07. November wurde die im Ansgariushaus untergebrachte **Bücherei** 40 Jahre alt. Ein sog. „Buch-Sonntag“ bildete den äußeren Rahmen, in dem dieses Jubiläum gefeiert wurde. Ein weiteres Jubiläum: Frau Mathilde Hartmann, Ringstrasse 4, leitet diese Einrichtung seit ihren Anfängen; mithin ebenfalls schon 40 Jahre!

Auch unser guter alter „**Kindergarten**“ an der Langen Reihe wartete mit etwas Ähnlichem auf, denn die seit 26 Jahren mit der Leitung beauftragte gebürtige Dalhausenerin Gabriele Richter, geb. Hartmann, konnte in diesem Jahr auf insgesamt 40 Dienstjahre in der Kita zurückblicken!

Am 30. und 31. Oktober sowie am 6. und 7. November fanden im gesamten Erzbistum **Wahlen** zum Pfarrgemeinderat, zum Gesamt-Pfarrgemeinderat und zum Kirchenvorstand statt.

Ende Oktober begannen die Arbeiten zum Freischneiden einer ca. 2 ha. großen ehemaligen Wiesenfläche am Spechterberg. Wie bereits im vergangenen Jahr große Flächen des Krähenberges von Aufwuchs –vornehmlich Dornen- befreit wurden, nahm die Landschaftsstation Borgentreich in Verbindung mit dem Kreis Kassel in einem länderübergreifenden, vom Bund geförderten Programm, in diesem Jahr Flächen am Spechterberg in Angriff, um die früher dort bestehenden **Kalkmagerrasenflächen** zumindest in Teilbereichen wieder entstehen zu lassen. Zukünftig sollen dort Kamerunschafe des derzeitigen Pächters der Flächen, Andreas Suermann, U. Hauptstr. 146, weiden.

Ab dem 2. November entfiel für alle Schüler und Schülerinnen in unserem Bundesland die Verpflichtung, an ihrem festen Sitzplatz im Klassenzimmer eine **Corona-Schutzmaske** zu tragen! Angesichts stark ansteigender Infektionszahlen in bisher nicht dagewesener Höhe eine Maßnahme, die nicht nur Zustimmung hervorrief!

Aufgrund von Anwohneranträgen beriet der Bezirksausschuss in seiner Sitzung am 8. Juni d.J. zwei Tagesordnungspunkte, die eine **Entfernung von Bäumen** zum Inhalt hatten, nämlich zum einen einer Eiche vor dem Edeka-Markt und zum anderen einer kompletten Baumreihe entlang dem Böschungsfuß der Strasse „Zum Eichhagen“!

Beide Tagesordnungspunkte wurden in dieser Sitzung vertagt, standen dann aber in der nächsten Sitzung am 28. Oktober erneut zur Beratung an.

Sowohl die Fällung der Eiche vor dem Edeka-Markt –nach Auffassung des Ausschusses sowie der Verwaltung(!) stellen dieser Baum bzw. seine Früchte eine Gefahr dar- als auch die

Fällung der Linden entlang dem ehemaligen Bahnhofsgrundstück wurde mit den Stimmen der Mehrheitsfraktion beschlossen.

Da an dieser Abstimmung Mitglieder als in der Sache befangen mitwirkten, wurde der Beschluß vom Bürgermeister beanstandet, so dass die Fällung der Linden (nur auf diese bezog sich die Beanstandung) bis auf weiteres ausgesetzt werden musste!

Anfang Dezember wählte die **Jagdgenossenschaft Dalhausen** einen neuen Vorsitzenden: Wilhelm Pape, Urental 15. Der neue Vorsitzende löste damit Bernhard Villmer, Urental 70, ab, der dieses Amt fast 21 Jahre innehatte!

Bestand noch im Frühjahr die begründete Aussicht, dass sich die Lebensumstände langsam wieder in Richtung Normalität zurückentwickeln würden, so sah man sich spätestens im Herbst einmal mehr eines Besseren belehrt. Im Dezember wurde auch im Kreis Höxter erstmals die hochansteckende **Omikron-Variante** des Corona-Virus nachgewiesen, der Fachleute eine bisher nicht gekannte Verbreitungs-Geschwindigkeit prophezeiten und mit der sich vermutlich schon Anfang des Jahres 2022 täglich Zehntausende anstecken würden! Keine guten Aussichten für 2022!

Vor 50 Jahren, vom 18. bis zum 26. Juli 1971, feierte Dalhausen ein doppeltes Jubiläum:

1000 Jahre Dalhausen - 750 Jahre selbständige Pfarrei

Es war geplant, an dieses Ereignis ein halbes Jahrhundert nach den unvergesslichen Feiertagen im Juli 1971 mit entsprechenden Aktivitäten, wenn auch im kleineren Rahmen, zu erinnern. Pandemiebedingt waren jedoch alle diesbezüglichen Planungen zum Scheitern verurteilt, so dass an dieser Stelle bedauerlicherweise nicht erneut von Feierlichkeiten aus Anlaß zweier bedeutender „Geburtstage“ berichtet werden kann, sondern nur deren Absagen festzuhalten bleiben!

Gleiches galt auch für das traditionelle

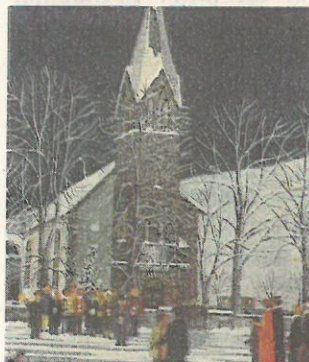
Weihnachtssingen, das in diesem

Jahr, wie schon im letzten Jahr,

erneut ausfallen musste!

Weihnachtssingen fällt aus

WB
18. Dez. 21



Die Malerin Karin Otto hat das Weihnachtssingen vor der Kirche in diesem Bild verewigt.

DALHAUSEN (WB). Das traditionelle Weihnachtssingen am Heiligen Abend entfällt in diesem Jahr in Dalhausen aufgrund der schwierigen Corona-Situation. „Die diesjährigen verantwortlichen Vereine, der Spielmannszug Dalhausen sowie der Heimatverein Dalhausen, bedauern diese Absage und wünschen allen ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest“, so Jürgen Böcker vom Heimatverein.

Ende des Jahres betrug die Einwohnerzahl Dalhausens:	1756 Personen
Sterbefälle:	25
Beerdigungen auf unserem Friedhof:	21
standesamtl. Eheschließungen lt. Standesamt Beverungen mit mindestens 1 Ehepartner aus Dalhausen:	6
Einsätze der freiw. Feuerwehr:	30
davon Brandeinsätze:	10
techn. Hilfe-Einsätze:	20

Anzahl der Dalhausen zugeteilten Flüchtlinge am Jahresende:	11
Sie sind untergebracht:	
Hellweg 3:	7
Hellweg 19:	3
Ansgarweg 2:	1
Zum Jahresende leerstehende Wohnhäuser (ohne Gewähr):	
Untere Hauptstrasse: Haus Nr. 74, 85, 117, 135.	
Obere Hauptstraße: „ „ 180, 213, 228.	
Urental: „ „ 10, 16, 22, 23, 43, 47.	
Eikenberg: „ „ 6, 28	
Beverstrasse: „ „ 2, 6, 8.	
Ringstrasse: „ „ 6, 10, 21, 23.	
Krähenberg: „ „ 10, 26.	
Hermannstrasse: „ „ 35.	
Immenweg: „ „ 16.	
Zum Eichhagen: „ „ 27, 29.	
Lange Reihe: „ „ 5, 7, 41.	
Berliner Str.: „ „ 8, 16.	
Markusweg: „ „ 12.	

- Neubauten:** 2 (Hermannstraße 52,
Unt. Hauptstrasse 77)
- Älteste Einwohnerin:** Frau Elisabeth Vieth,
Schildstr. 24: -Jahrgang 1923-
- Ältester Einwohner:** Herr Werner Böker,
Unt. Hauptstr. 72: -Jahrgang 1924-

Die Wetterbilanz verzeichnet Extreme

2021 wieder zu warm

OFFENBACH (dpa). Mit einer Durchschnittstemperatur von 9,1 Grad hat das Jahr 2021 um 0,9 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 gelegen. Damit war 2021 das elfte zu warme Jahr in Folge, wie der Deutsche Wetterdienst (DWD) am Donnerstag in seiner Jahresbilanz berichtete.

Nach der vorläufigen Auswertung der Messstationen war das Wetter-Jahr insgesamt recht durchschnittlich, brachte aber auch außergewöhnliche Extreme mit katastrophalen Folgen. Prägend für 2021 waren diesmal nicht Hitzewellen oder Temperaturrekorde, sondern Extremwetter in Form von Starkregen.

Seit 2001 erfasst der DWD Starkregen in seiner Bilanz als eigene Kategorie. Das Jahr 2021 hat danach die zweitmeisten Starkregen-Ereignisse nach 2018 seit dieser Zeitspanne zu verzeichnen. Die Folgen des Extremwetters waren damals jedoch nicht so verheerend wie in diesem Jahr. Allein im Ahrtal in Rheinland-Pfalz kamen 134 Menschen bei der Flutkatastrophe im Juli ums Leben, Tausende Gebäude und ein großer Teil der Infrastruktur in den Hochwassergebieten wurden zerstört.

Gelübdeanbetung an den Karnevalstagen 15. und 16. Februar in Dalhausen

Pfarrbrief Nr. 02/2021

Aufgrund der besonderen Situation ist es sehr wahrscheinlich nicht möglich, die Gelübdeanbetung in der Form der letzten Jahre durchzuführen. Eine Anbetung mit den derzeitigen Abstandregeln macht wenig Sinn. In der Hoffnung, wenigstens wieder einen Gottesdienst feiern zu können, soll dieser am Rosenmontag um 08.00 Uhr stattfinden, daran schließt sich eine Stille Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten bis 14.00 Uhr ohne feste Zeiten an.

Am Dienstag beginnt die Anbetung um 14.00 Uhr in gleicher Form und endet mit einem Gottesdienst um 18.00 Uhr.

Sollte die Feier der hl. Messe nicht möglich sein, verlängert sich die Anbetung um diese Stunde.

Eine zur Meditation und zum Gebet einladende Untermalung mit Musik ist geplant. Bitte nutzen Sie die Zeit zur Besinnung und zum Gebet in Gedenken an das Gelübde. In dieser schwierigen Zeit lässt sich gut nachvollziehen, was unsere Vorfahren zu dem Schritt veranlasst hat.

Evtl. noch mögliche Änderungen werden im Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

(Katja Koch)

BEKANNTMACHUNG

1. Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen
am Dienstag, den 08.06.2021 um 19:00 Uhr
im Korbmacher-Museum in Dalhausen, Lange Reihe 23

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Bestellung eines Schriftführers und eines Stellvertreters unter der Leitung der/des Altersvorsitzenden
2. Wahl der/des Bezirksausschussvorsitzenden und der/des Stellvertreters/in unter der Leitung der/des Altersvorsitzenden
3. Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürger*innen als Mitglieder oder stellvertretende Mitglieder im Bezirksausschuss Dalhausen
4. Verwendung der vom Rat der Stadt Beverungen im Haushaltsjahr 2021 zur Entscheidung durch den Bezirksausschuss Dalhausen bereitgestellten Mittel
5. Entfernung / Umsetzung des Baumes vor dem Edeka Markt Falke;
hier: Anwohnerantrag
6. Baumfällungen bzw. Durchführung von Pflegemaßnahmen in der Straße "Zum Eichhagen";
hier: Anwohnerantrag

Anträge der CDU

7. Einrichtung eines "Neubürger-Schreiben";
Regelmäßiger Versand von Willkommens-Schreiben an Dalhauser Neubürger*innen
8. Teilnahme am Projekt "Dorf.Zukunft.Digital"
9. Errichtung von E-Ladesäulen für E-Autos
10. Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen an der Schutzhütte Dalhausen

11. Verwendung der städtischen Obstbäume am Radweg im Bereich der Kläranlage;
hier: Ausweisung von Nachbäumen

12. Anfragen der Ausschussmitglieder

II. Nichtöffentliche Sitzung

13. Grundstücksangelegenheit

gez. Hubertus Grimm

F. d. R.

Silke Schneider

H I N W E I S :

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürger*innen Anfragen an den Bezirksausschuss richten.

BEKANNTMACHUNG

2. Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen
am Donnerstag, den 28.10.2021 um 19:00 Uhr
im Korbmacher-Museum in Dalhausen, Lange Reihe 23

Tagesordnung:**I. Öffentliche Sitzung**

1. Nichtamtliche innerörtliche Hinweisbeschilderung;
hier: Anwohnerantrag
2. Teilnahme am Projekt „Dorf.Zukunft.Digital“; evtl. Vorstellung der App „Dorffunk“ -
Sachstandsbericht
3. Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen an der Schutzhütte – Sachstandsbericht
4. Baumfällungen in der Straße „Zum Eichhagen“ – Sachstandsbericht
5. Umgestaltung der Urentalstraße im Bereich des Edekamarktes
6. Einrichtung einer Packstation – Standortsuche
7. Errichtung eines Wohnmobilhafens
8. Zustand der Hochwasserschutzanlagen
9. Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Immenweg
10. Verwendung der vom Rat der Stadt Beverungen im Haushaltsjahr 2021 zur
Entscheidung durch den Bezirksausschuss Dalhausen bereitgestellten Mittel
11. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
12. Anfragen der Ausschussmitglieder

II. Nichtöffentliche Sitzung

13. Grundstücksangelegenheit

14. Grundstücksangelegenheit

gez. Sebastian Rapp

F. d. R.

Silke Schneider

HINWEIS:

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürger Anfragen an den Bezirksausschuss richten.

Aktueller Hinweis zu „Corona“ (Inzidenz über 35):

Aufgrund der aktuellen Coronaschutzverordnung NRW ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Sitzung eine nachgewiesene Immunisierung (genesen oder geimpft) oder Testung (nicht älter als 48 Stunden). Das gilt für die Ausschussmitglieder und die Öffentlichkeit. Der erforderliche Nachweis wird beim Zutritt kontrolliert. Personen, die den Nachweis nicht führen können, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Geburtsjahrgangsstatistik

	Einwohner gesamt			Deutsche		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
1923	-	1	1	-	1	1
1924	1	1	2	1	1	2
1925	-	-	-	-	-	-
1926	-	-	-	-	-	-
1927	-	1	1	-	1	1
1928	1	2	3	1	2	3
1929	1	-	1	1	-	1
1930	3	2	5	3	2	5
1931	4	3	7	4	3	7
1932	2	1	3	2	1	3
1933	4	8	12	4	8	12
1934	2	6	8	2	6	8
1935	6	4	10	6	4	10
1936	3	7	10	3	7	10
1937	11	9	20	11	9	20
1938	9	4	13	9	4	13
1939	9	18	27	9	18	27
1940	7	17	24	7	17	24
1941	15	7	22	15	7	22
1942	11	8	19	11	8	19
1943	9	9	18	8	9	17
1944	9	9	18	9	9	18
1945	5	5	10	5	4	9
1946	7	4	11	6	4	10
1947	9	14	23	9	14	23
1948	9	16	25	9	16	25
1949	11	17	28	11	17	28
1950	8	11	19	8	11	19
1951	13	17	30	13	17	30
1952	16	12	28	15	12	27
1953	13	11	24	13	11	24
1954	6	10	16	6	10	16
1955	11	12	23	11	11	22
1956	12	20	32	12	20	32
1957	12	12	24	11	11	22
1958	24	12	36	23	12	35
1959	10	15	25	10	15	25
1960	17	16	33	17	16	33
1961	15	13	28	15	13	28
1962	19	11	30	19	10	29
1963	16	23	39	15	22	37
1964	12	17	29	10	17	27
1965	18	10	28	18	10	28
1966	16	19	35	16	16	32
1967	15	19	34	14	18	32
1968	14	12	26	12	11	23
1969	6	13	19	6	11	17
1970	10	6	16	10	6	16
1971	12	13	25	10	12	22
1972	10	9	19	8	9	17
1973	6	7	13	5	7	12
1974	5	3	8	5	3	8
1975	8	8	16	6	8	14
1976	9	7	16	9	5	14
1977	7	4	11	7	4	11
1978	12	6	18	12	5	17
1979	9	6	15	8	6	14
1980	11	7	18	10	7	17
1981	5	12	17	4	12	16
1982	9	8	17	9	7	16

Einwohner / Geburtsjahrgang

	Einwohner gesamt			Deutsche		
	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	gesamt
1983	10	9	19	10	8	18
1984	15	11	26	14	11	25
1985	9	18	27	9	17	26
1986	10	10	20	8	9	17
1987	14	5	19	12	4	16
1988	12	5	17	12	5	17
1989	13	10	23	12	8	20
1990	11	8	19	10	8	18
1991	12	5	17	11	4	15
1992	7	7	14	7	7	14
1993	4	5	9	4	5	9
1994	12	10	22	11	10	21
1995	10	10	20	10	10	20
1996	9	10	19	8	10	18
1997	6	9	15	6	9	15
1998	10	7	17	10	7	17
1999	7	7	14	7	7	14
2000	5	4	9	5	4	9
2001	8	9	17	7	9	16
2002	9	4	13	9	4	13
2003	4	9	13	4	9	13
2004	6	7	13	6	7	13
2005	6	8	14	6	7	13
2006	6	8	14	6	7	13
2007	10	6	16	9	6	15
2008	8	8	16	7	8	15
2009	9	9	18	9	8	17
2010	10	10	20	10	9	19
2011	7	9	16	7	8	15
2012	13	5	18	12	5	17

Summe Deutsche	weiblich	männlich	unbestimmt	gesamt
	836	849	0	1685
Summe Ausländer	31	40	0	71
Einwohner gesamt	867	889	0	1756
Altersdurchschnitt in Jahren	49,1	46,8	0,0	47,9

Hermann-Josef Sander von der Wetterstation in Drenke zieht Bilanz

Vergangenes Jahr war zu warm

WB 26.1.2022

BEVERUNGEN (WB). Auch das Wetterjahr 2021 geizte nicht mit zahlreichen Abweichungen von den langjährigen Durchschnittswerten, vor allem im ersten Halbjahr, aber von katastrophalen Unwettern blieb der Kreis Höxter im Gegensatz zu anderen Regionen Deutschlands weitgehend verschont. Die Bilanz zieht Hermann-Josef Sander von der Wetterstation in Drenke.

Bis auf den April, der mit dem Mittel von +5,9 Grad

Celsius um +2,1 Grad zu kalt, und den Mai, der mit +10,8 Grad um +1,2 Grad zu kühl war, sind alle anderen Monate deutlich zu warm gewesen, auch der Februar, der in der zweiten Monatswoche viel Schnee und Luftfrost bis -17,8 Grad, am Boden sogar -23,6 Grad brachte, während der Dezember zwar einen Hauch von weißen Weihnachten mit Dauerfrost, aber auch den mit +13,5 Grad den wärmsten Silvestertag seit Bestehen

der Wetterstation präsentierte. In sechs Monaten lag die Abweichung zwischen +0,2 Grad und +0,9 Grad, in drei Monaten bei +1,1 Grad. Die höchste Abweichung von +4,1 Grad gab es im bislang zweitwärmsten Juni, der eine mittlere Temperatur von +19,1 Grad erreichte. Verzeichnete Drenke 23 Sommer- und drei Hitzetage mit der Maximaltemperatur von +33,6 Grad am 18. Juni, waren es in der Kernstadt

noch um 1,7 Grad unter der Jahresmitteltemperatur von +10,9 Grad des Jahres 2000 (2010: + 7,8 Grad).

Der meteorologische Sommer (Juni bis August) fiel um +1,7 Grad zu warm aus; die Niederschlagsmenge in diesem Zeitraum entsprach nahezu exakt dem langjährigen Soll von 204,7 Millimetern.

Dennoch: Das gesamte erste Halbjahr war – erfreulich für die Vegetation – zu nass, während das zweite durchweg zu trocken war. So fiel in den ersten sechs Monaten des Jahres mit 384,5 Millimeter etwa 40 Prozent zu viel, im zweiten Halbjahr mit lediglich 219,2 Millimeter rund 35 Prozent zu wenig Niederschlag.

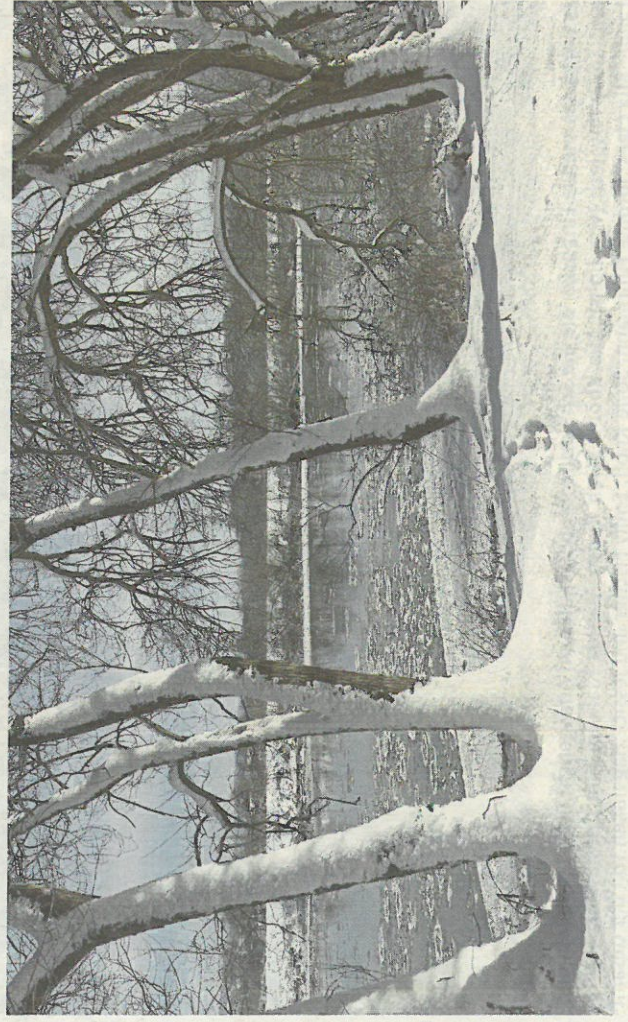
Der meteorologische Sommer (Juni bis August) fiel um +1,7 Grad zu warm aus; die Niederschlagsmenge in diesem Zeitraum entsprach nahezu exakt dem langjährigen Soll von 204,7 Millimetern.

1587,2 Sonnenscheinstunden (2002: 1054,7 Stunden; 2018: 2.128,8 Stunden) korrespondierten weitgehend mit dem vieljährigen Mittel von 1600 Stunden. Die Jahresmitteltemperatur von +9,2 Grad lag zwar um +0,7 Grad über dem langjährigen Sollwert, aber

noch um 1,7 Grad unter der Jahresmitteltemperatur von +10,9 Grad des Jahres 2000 (2010: + 7,8 Grad).

Wetter-Eckdaten 2021

- Niedrigste Temperatur:** -17,8 Grad.
- Höchste Temperatur:** +33,6 Grad.
- Mittlere Temperatur:** 9,2 Grad.
- Minimum-Bodentemperatur:** -23,6 Grad.
- Maximale Windböe:** 96 Stundenkilometer.
- Sonnenscheinreichster Monat:** Juni mit 266 Stunden.
- Sonnenscheinärmster Monat:** Januar mit 25,8 Stunden.
- Feuchtester Monat:** Juni mit 114,3 Millimetern.
- Höchste Niederschlagsmenge innerhalb von 24 Stunden:** 26,5 Millimeter.
- Zahl der Tage mit Niederschlag:** 183.
- Frost:** 59, davon 14 Dauerfrost (Eistage).



Bilderbuchwinter im Februar: 59 Frost-, davon 14 Eistage, gab es 2021.

Foto: Alexandra Rütter

Druck Einzelergebnis

Wahl zum Deutschen Bundestag 26.09.2021
Stadt Beverungen - Dalhausen

Erststimmen

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	1.402	---
Wähler	710	50,64 %
ungültige Stimmen	9	1,27 %
gültige Stimmen	701	98,73 %

	Anzahl	Prozent
Haase, CDU	405	57,77 %
Dr. Kros, SPD	154	21,97 %
Kuffner, FDP	45	6,42 %
Lange, AfD	38	5,42 %
Riesmeier, GRÜNE	32	4,56 %
Wolf, DIE LINKE	12	1,71 %
Thiel, Die PARTEI	11	1,57 %
Tierschutzpartei	---	---
PIRATEN	---	---
Schröder, FREIE WÄHLER	2	0,29 %
NPD	---	---
ÖDP	---	---
V-Partei ³	---	---
Gesundheitsforschung	---	---
MLPD	---	---
Die Humanisten	---	---
DKP	---	---
SGP	---	---
Frühlingsdorf, dieBasis	2	0,29 %
Bündnis C	---	---
du.	---	---
LIEBE	---	---
LKR	---	---
PdF	---	---
LfK	---	---
Team Todenhöfer	---	---
Volt	---	---

Zweitstimmen

	Anzahl	Prozent
Wahlberechtigte	1.402	---
Wähler	710	50,64 %
ungültige Stimmen	8	1,13 %
gültige Stimmen	702	98,87 %

	Anzahl	Prozent
CDU	312	44,44 %
SPD	205	29,20 %
FDP	71	10,11 %
AfD	37	5,27 %
GRÜNE	39	5,56 %
DIE LINKE	17	2,42 %
Die PARTEI	2	0,28 %
Tierschutzpartei	8	1,14 %
PIRATEN	3	0,43 %
FREIE WÄHLER	1	0,14 %
NPD	3	0,43 %
ÖDP	4	0,57 %
V-Partei³	0	0,00 %
Gesundheitsforschung	0	0,00 %
MLPD	0	0,00 %
Die Humanisten	0	0,00 %
DKP	0	0,00 %
SGP	0	0,00 %
dieBasis	0	0,00 %
Bündnis C	0	0,00 %
du.	0	0,00 %
LIEBE	0	0,00 %
LKR	0	0,00 %
PdF	0	0,00 %
LfK	0	0,00 %
Team Todenhöfer	0	0,00 %
Volt	0	0,00 %